

# A m t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 11.

Breslau, den 15. März

1861.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Die Verpflichtung der mittelbaren Staatsbeamten für Seine Majestät den König Wilhelm betreffend.

Nachdem Seine Majestät der König Wilhelm, Unser allergnädigster Herr, durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 3. Januar die wiederholte Vereidigung sämmtlicher unmittelbaren Staatsbeamten anzubefehlen geruht haben, ist es in Betreff der mittelbaren Staatsbeamten höheren Orts für genügend erachtet worden, daß dieselben, insoweit sie überhaupt einen Amtseid geleistet haben, auf diesen bereits früher geleisteten Eid zurückverwiesen werden.

Demgemäß werden die sämmtlichen zu unserem Ressort gehörigen mittelbaren Staatsbeamten auf den von ihnen bereits abgeleiteten Amtseid, sowie nicht minder auf die Bestimmungen in der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 11. August 1832 (Gesetzsammlung Seite 204) verwiesen, und es wird von ihnen erwartet, daß sie auch für die Zukunft mit eben der Gewissenhaftigkeit, Treue und Hingebung ihre Amtspflichten erfüllen werden, wie sie solches durch den bereits früher geleisteten Amtseid angelobt haben.

Breslau, den 4. März 1860.

Königliche Regierung.

Der Besitzer der Rittergüter Eckersdorf und Rothwaltersdorf, Neurober Kreises, Graf Anton v. Magnis, hat mittelst Vertrages vom 31. Mai 1859 von dem Rittergute Eckersdorf eine Ackerparzelle von 2 Morgen 45 Q.-Ruthen Fläche, und von dem Rittergute Rothwaltersdorf 2 Ackerparzellen von zusammen 3 Morgen 138 Q.-Ruthen Fläche an die Kohlenmesser Herrmann'schen Erben zu Eckersdorf abgetreten.

Mit der auf Grund des § 1 al. 4 des Gesetzes, betreffend die Landgemeinde-Verfassungen etc. vom 14. April 1856, ertheilten Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien sind diese Parzellen aus den Dominial-Gemeinde-Verbänden, zu denen sie bisher gehörten, ausgeschieden und den Rustikal-Gemeinde-Verbänden von Eckersdorf und resp. Rothwaltersdorf einverleibt worden.

Gemäß der Bestimmung im alin. 7 § 1 a. a. D., wird diese Bezirks-Veränderung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 26. Februar 1861.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Durch Versetzung des Königl. Kreis-Thierarztes Nimptscher Kreises ist diese Stelle vakant geworden. Wir fordern daher qualifizierte Thierärzte auf, sich unter Einreichung ihrer Approbationen und sonstiger Führungs-Atteste binnen 4 Wochen bei uns zu melden.

Breslau, den 2. März 1861.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Betreffend die Verwaltungs-Resultate der Pensions-Anstalt für ausgediente Elementar-Schullehrer beider Konfessionen des Breslauer Regierungs-Bezirks pro 1860.

Die Anstalt, welche am Schlusse des Jahres 1859 überhaupt 1730 Mitglieder zählte, hat im abgelaufenen Jahre durch die an neu errichteten Schul- resp. Lehrerstellen angestellten Lehrer um 21 sich vermehrt, und ist deren Mitgliederzahl nunmehr bis auf 1751 gestiegen.

Außer den am Schlusse des Jahres 1859 verbliebenen	84
Pensions- und Unterstützungs-Empfängern traten im Jahre 1860	12
inhabile Lehrer, deren Pensionirung vollständig geregelt war, in den Pensionsgenuß, so daß	96
inhabile Lehrer Pensionen und resp. Unterstützungen erhielten, nämlich	

52 mit einer Pension von	40 Rthlr.,
8        bergl.	36 "
3        bergl.	32 "
33 eine Unterstützung von	18 "

i. e. 96.

Von diesen	96
Pensions- und Unterstützungs-Empfängern starben 1860	11
folglich blieben am Jahreschluß	85,
und zwar:	

47 Pensionaire à	40 Rthlr.,
6    dito   à	36 "
2    dito   à	32 "
30 Unterstützungs-Empfänger à	18 "

i. e. 85 Pensions- und Unterstützungs-Empfänger, und mit Zurechnung der drei emeritirten Lehrer, welchen vorläufig Unterstützungen aus den Fonds der Geistlichen und Unterrichts-Verwaltung bewilligt worden sind, beziehen gegenwärtig

47 Lehrer à	40 Rthlr.,
6    dito à	36 "
2    dito à	32 "
33   dito à	18 "

zusammen 88 Lehrer.

Zu der am Schluß des Jahres 1859 verbliebenen Zahl von	6
Expektanten treten die im Laufe des vergangenen Jahres als pensionsreif angemeldeten	13
inhabilen Lehrer, macht in Summa	19
Anwärter; von diesen erhielten im Laufe des Jahres Unterstützungen bewilligt	12
so daß am Schluß des Jahres	7
Pensions- resp. Unterstützungs-Anwärter verblieben.	

Von diesen 7 Expektanten sind 3 invaliden Lehrern einstweilen die Unterstützungen à 18 Rthlr. aus den Fonds der Geistlichen und Unterrichts-Verwaltung angewiesen worden, 4 Expektanten sind noch nicht aus dem Amte geschieden, weil ihre Stellen noch nicht besetzt sind, so daß zur Zeit alle inhabilen Lehrer aus der Pensions-Kasse nach Umständen befriedigt werden.

Die Einnahme der Anstalt bestand

a. in den Bestandsgebern	— Rthlr.	— Sgr.	— Pf.
b. in den Jahresbeiträgen per	2576	5	—
c. in Einnahme-Resten der Vorjahre	—	—	—
d. in den Zinsen vom Stammkapital und von der Nutzung der zinsbar angelegten disponiblen Bestandsgeber	230	8	—
e. aus den Fonds der Geistlichen und Unterrichts-Verwaltung wurden zur Deckung des vorjährigen Vorschusses bewilligt	277	1	1

überhaupt in 3083 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf.

Die Ausgabe dagegen in

a. Pensionen und Unterstützungen, ingleichen an Bewilligungen des Sterbe- und Gnadenmonats für die Hinterbliebenen der Pensionaire	2819 Rthlr.	5 Sgr.	— Pf.
b. Verwaltungs-Kosten per	15	29	—
c. Vorschuß-Erfstetung des Vorjahres	277	1	1

überhaupt in 3112 Rthlr. 5 Sgr. 1 Pf.

Es hat daher zur Bestreitung der Mehrausgabe ein Vorschuß von 28 Rthlr. 21 Sgr. aus andern Fonds gemacht werden müssen, der aber im Laufe des Jahres getilgt werden wird.

Das Stammkapital der Anstalt besteht in 4850 Rthlr. mit einem Zinsengewinn von 219 Rthlr. 15 Sgr. Breslau, den 2. März 1861.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulwesen.

Seine Hoheit, der Herr Herzog Eugen Erdmann von Württemberg in Karlsruhe hat den beiden Schulgemeinden Hönigern und Ekersdorf im Kreise Namslau von den auf sie entfallenden Schulhausbaukosten den Betrag von 300 Rthlr. erlassen, und dadurch den beiden genannten Gemeinden eine große Wohlthat erwiesen.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Breslau, den 28. Februar 1861.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchenverwaltung und das Schulwesen.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

#### U e b e r s i c h t

des Standes der Ständischen Provinzial-Darlehnstasse für Schlesien ultimo 1860.

#### I. A k t i v a.

1) Kassen-Bestand:

a. geprägtes Geld, Kassen-Anweisungen, Banknoten und Darlehnss-Kassen-Scheine . . . . .	161,373 Rthlr. 23 Sgr. 2 Pf.
b. Provinzial-Obligationen und andere Effekten . . . . .	477,000 " — " — "

2) Forderungen:

a. Darlehne	
1) an Private . . . . .	475,411 " 24 " — "
2) an Kreis-Korporationen und Gemeinden . . . . .	198,656 " — " — "
3) an Deichverbände . . . . .	974,682 " 15 " — "
b. Rückständige Zinsen von Darlehenen zc. . . . .	11,932 " 11 " 1 "
c. Vorschüsse . . . . .	106,840 " — " 3 "

Summa der Aktiva 2,405,896 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf.

#### II. P a s s i v a.

1) Provinzial-Obligationen . . . . .	1,287,725 Rthlr. — Sgr. — Pf.
2) Darlehnss-Kassen-Scheine . . . . .	500,000 " — " — "
3) Vorschüsse . . . . .	28,000 " — " — "
4) Ausgabe-Reste:	
a. Zinsen von Provinzial-Obligationen und Darlehnss-Kassen-Scheinen . . . . .	37,048 " 9 " 9 "
b. Verwaltungskosten . . . . .	73 " 13 " 11 "

Summa der Passiva 1,852,846 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf.

bleiben Aktiva 553,049 Rthlr. 19 Sgr. 10 Pf.

Breslau, den 28. Februar 1861.

Direktorium der Ständischen Provinzial-Darlehnss-Kasse für Schlesien.

#### L e k t i o n s p l a n

der Königlichen staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Elbena im Sommer-Semester 1861.

Die Vorlesungen an der hiesigen Königl. Akademie beginnen im nächsten Sommer-Semester am 15. April d. J. und werden sich auf die nachbenannten Unterrichtsgegenstände beziehen:

- 1) Ein- und Anleitung zum akademischen Studium; 2) Volkswirtschaftslehre I. Theil, Direktor Professor Dr. Baumstark. 3) Landwirthschaftsrecht, Professor Dr. Häberlin. 4) Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau; 5) Geschichte der Landwirthschaft; 6) Praktische Uebungen im Bonitiren des Bodens, Professor Dr. Segniß. 7) Besonderer Acker- und Pflanzenbau; 8) Wiesenbau; 9) Landwirthschaftliche Demonstrationen, Oekonomie-Rath Dr. Kohde. 10) Allgemeine Vieh- und Pferdezuucht; 11) Pferdekenntniß und Hufbeschlag; 12) Innere Krankheiten der Haus säugethiere, Departements-Thierarzt Dr. Fürstenberg. 13) Forstwirthschaftliche Produktionslehre nebst forst-

wirthschaftlichen Exkursionen, akademischer Forstmeister Wiese. 14) Obstbaumzucht mit Demonstrationen und Uebungen, akademischer Gärtner Zarnack. 15) Organische Experimental-Chemie; 16) Uebungen im chemischen Laboratorium; 17) Physik; 18) Bodenkunde, Prof. Dr. Frommer. 19) Pflanzensystematik und Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen; 20) Pflanzengeographie; 21) Botanische Exkursionen, Dr. Jessen. 22) Feldmessen und Niveliren, Prof. Dr. Grunert. 23) Landwirthschaftliche Baukonstruktionslehre; 24) Wege- und Wasserbau für Landwirthe, akademischer Baumeister Müller. 25) Düngerlehre; 26) Analytische Chemie, und 27) Repetitorium über organische Chemie, Dr. Heiden.

Eldena, im Februar 1861.

Der Geheime Regierungs-Rath und Direktor der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie. Dr. C. Baumstark.

## Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

### Königliches Regierungs-Präsidium.

In den Ruhestand getreten: Der Königliche Ober-Forstmeister v. Pannewitz.

Berseht: Der Königliche Ober-Forstmeister und Mitdirigent der Königlichen Regierungs-Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten, v. Bailliod; von der Königlichen Regierung zu Posen in gleicher Eigenschaft zur hiesigen Königlichen Regierung.

### Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Ernannt: Der bisherige Landraths-Amtsverweser Landrath a. D. v. Henkebrand auf Klein-Eschunkawe zum Landrath des Militscher Kreises.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Rothgerbermeisters Joseph Gröger zum unbefordeten Rathmann der Stadt Wilhelmsthal auf eine anderweite Amtsdauer von sechs Jahren.

Konzessionirt: 1) Der Kaufmann Gustav Schröter zu Breslau als Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Magdeburg.

2) Der Kaufmann C. A. Riemann zu Breslau als Agent der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

3) Der Zimmermeister Karl Schote in Zobten und der Kaufmann Paul Oswald Riemann zu Breslau, als Agenten der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

4) Der Gutsbesitzer Eduard Weist in Nieder-Salzbrunn als Agent der Allgemeinen Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft „Union“ zu Weimar.

### Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen.

Bestätigt: Die Vakation für den bisherigen interimistischen Lehrer Karl Stanel zum evangelischen Schullehrer in Rippin, Kreis Poln.-Wartenberg.

### Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

Allerhöchst verliehen: Dem Rechtsanwalte und Notar, Justizrathe Scheffler zu Breslau der rothe Ablerorden vierter Klasse.

Ernannt: 1) Der Gerichts-Assessor Schubarth zu Breslau zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Landeshut.

2) Die Referendarien Moritz Hellich und Franz Lettgau zu Gerichts-Assessoren.

3) Der Rechtskandidat Senstleben zum Auskultator.

4) Der invalide Sergeant Karl Hoffmann zu Wohlau zum Hilfsboten und Hilfssekretor bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz.

Berseht: 1) Der Kreisrichter Pläschke zu Liebau an das Kreisgerichte zu Schweidnitz.

2) Der Gericht-Assessor Dr. phil. Herold aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Naumburg und der Gerichts-Assessor Otto v. Könen aus dem Departement des Kammergerichts in das hiesige Departement.

3) Der Referendarius Rudolph Scholke zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Naumburg.

4) Der Referendarius Karl Feilhauer aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Ratibor in das hiesige Departement.

5) Der Bote, Exekutor und Gefangenenwärter Hampel zu Festenberg als Bote und Exekutor an das Kreisgericht zu Polnisch-Wartenberg.

6) Der Bote und Exekutor Czana zu Polnisch-Wartenberg als Bote, Exekutor und Gefangenenwärter an die Gerichtskommission zu Festenberg, im Bezirke des Kreisgerichts zu Polnisch-Wartenberg.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: Die Referendarien v. Vffelstein und v. Zedlig = Zeipe Behufs ihres Uebertritts zum Verwaltungsdienste.

Pensionirt: Der Kreisgerichts-Kalkulator Niedermeyer zu Schweidnitz.

Gestorben: 1) Der Kreisgerichts-Sekretär Päh zu Brieg.

2) Der Stadtgerichts-Kanzellist Jakobi zu Breslau.

3) Der Kreisgerichtsbote und Exekutor Galle zu Rimpfisch.

4) Der Kreisgerichtsbote, Exekutor und Gefangenenwärter Krompholz zu Wansen.

Des Amtes entsetzt: Der Kreisgerichtsbote und Exekutor Peitsch zu Steinau.

Bestätigt im Schiedsmanns-Amte:

Amtsbezirk.	Bez.-Nr.	Name.	Charakter.	Wohnort.
<b>Kreis Frankenstein.</b>				
Baizen	2	Jung, Robert	Halbbauer	Baizen.
<b>Kreis Habelschwerdt.</b>				
Heinzendorf	18	Volkmer, Anton	Stückmann u. Gerichts- geschworener	Heinzendorf.
Schöнау	50	Lakel, Josef	Mühlenbesitzer	Schöнау.
<b>Kreis Militsch.</b>				
Suhre und Jawor	38	Lindaner, Paul	Rittergutsbesitzer	Suhre.
<b>Kreis Münsterberg.</b>				
Heinzendorf, Algersdorf und Deutsch-Neudorf	13	Rehnelt, Josef	Stellenbesitzer	Deutsch-Neudorf.
Altheinrichau	43	Bögner, Eduard	Krämer	Altheinrichau.
Polnisch-Peterwitz und Böhlmsdorf	5	Grehl, Robert	Lehrer	Poln.-Peterwitz.
<b>Kreis Neurode.</b>				
Ludwigsdorf und Möske	4	Herden, Anton	Fabrikant	Ludwigsdorf.
<b>Kreis Dels.</b>				
Stein	60	Taschke, Wilhelm	Kretschambesitzer und Fleischer	Stein.
<b>Kreis Dhlau.</b>				
Dieuderau	23	v. Schachtmeyer, Theodor	Rittergutsbesitzer	Dieuderau.
<b>Kreis Reichenbach.</b>				
Stoschendorf	47	v. Wiberstein, Karl	Wirtschaftsbeamter	Stoschendorf.
<b>Kreis Schweidnitz.</b>				
Nieder-Giersdorf	17	Brückner, Reinhold	Schullehrer	Nieder-Giersdorf.
<b>Kreis Trebnitz.</b>				
Kottwitz, Hannigsdorf und Haafenau	14	Siebenbürger, Ernst	Scholtiseibesitzer	Kottwitz.
<b>Kreis Wohlau.</b>				
Schilkowitz u. Stanschen	71	Strahl, Louis	Rittergutsbesitzer	Schilkowitz.

Königliches Ober-Berg-Amt für Schlessien.

Ertheilt: Dem Markscheider Karl Großmann nach bestandener Prüfung die Konzession zur selbstständigen Verrichtung von Markscheider-Arbeiten in dem Niederschlesischen Berg-Amts-Bezirk, und wird derselbe seinen Wohnsitz in Muslau nehmen.

**Königliche Ober-Post-Direktion.**

- Ange stellt:** 1) Der Packbote Kiemiß als Eisenbahn-Post-Kondukteur, und  
 2) der Militär-Invalide Schach als Packbote bei dem Eisenbahn-Postamte Nr. 14 hier selbst.
- Berufen:** 1) Der Post-Inspektor Ottendorff von Breslau nach Gumbinnen.  
 2) Die Post-Expedienten Mesch von Glatz nach Berlin, Engmann von Breslau nach Bernstadt, und Henne von Bernstadt nach Dels.  
 3) Die Post-Expediteure Rutsch von Sellendorf nach Köben und Beyer von Köben nach Sellendorf.
- Freiwillig ausgeschieden:** 1) Der Wagenmeister Wolff zu Strehlen, und  
 2) der Eisenbahn-Post-Kondukteur Schwerdtfeger bei dem Eisenbahn-Postamte Nr. 14.
- Beauftragt:** Der Post-Kassen-Kontroleur Calame mit Verwaltung der Post-Inspektor-Stelle im Regierungsbezirk Breslau.

**Vermischte Nachrichten.**

- Patent-Ertheilungen:** 1) Dem Chemiker Johannes Gädicke und dem Dr. K. K. Abel zu Berlin ist unter dem 1. März 1861 ein Patent auf ein Verfahren, aus Mais, Getreidestroh und anderen Pflanzenstoffen Material für die Papier-Fabrikation darzustellen, insoweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Darstellungsweisen zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.
- 2) Dem Ober-Maschinenmeister Rohrbeck in Bromberg ist unter dem 1. März d. J. ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Häckselmaschine in ihrer ganzen Zusammensetzung und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu behindern, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.
- 3) Dem Mechaniker A. Martins zu Berlin ist unter dem 1. März 1861 ein Patent auf ein durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenes, von hinten zu ladendes Bündnadelgewehr, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile desselben zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.
- Erledigte Schulstellen:** 1) Die siebente Lehrerstelle an der evangelischen Stadtschule zu Reichenbach ist vakant. Das Einkommen derselben beträgt 175 Rthlr. Vocirungsberechtigt ist der dortige Magistrat.
- 2) Die evangelische Lehrerstelle zu Teschen, Kreis Brieg, ist erledigt. Das Einkommen beträgt 165 Rthlr. Vocirungsberechtigt ist das Dominium.
- Vermächtnisse:** 1) Die zu Breslau verstorbene Frau Dorel Stern, geb. Nehemias, hat der Taubstummen-Anstalt daselbst 50 Rthlr. letztwillig zugewendet.
- 2) Zufolge testamentarischer Bestimmung des zu Ober-Schwedeldorf, Kreis Glatz, verstorbenen Kreis-Schulen-Inspectors und Pfarrers Franz Baumert sind dem Taubstummen-Institut zu Breslau 125 Rthlr. 21 Sgr. 5 Pf. zugestellt worden.

**Amtsblätter aus den Jahren**

1811 bis 1816, 1821 bis 1844 incl. sind zu dem Preise von 7½ Sgr. pro Jahrgang,  
 1845 bis 1848 incl. " " " " " " 10 " " "  
 1849 bis 1858 incl. und 1860 " " " " " " 15 " " "

sowie Sachregister zu den Amtsblättern 1847 bis incl. 1852, 1854 bis incl. 1856, 1858 bis incl. 1860 zu 5 Sgr. pro Exemplar verkäuflich bei der Königl. Amtsblatt-Redaktion im Regierungs-Gebäude.